



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

### Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligen. Str. 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



#### Evangelium: Markus 9, 38-43.45.47-48

„Wer einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. Wenn dich deine Hand zum Bösen verführt, dann hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in das nie erlöschende Feuer.“

#### **So 30.09.12 – 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**8.30 – Für + Freundin; 10.00 – Für + Helene Wägerer**

**Mo 1.10.12:** 8.15 – Heilige Messe - Für die Pfarrgemeinde;

**17.30 - \*\*\* Rosenkranz \*\*\*;** 18.00 – Seelenmesse + Back Anna

**Di 2.10.12:** 8.15 – Hl. Messe; **17.30 - \*\* Rosenkranz \*\*;** 18.00 – Hl. Messe

**Mi 3.10.12:** 8.15 – Hl. Messe; **17.30 - \*\* Rosenkranz \*\*;** 18.00 – Hl. Messe

**Do 4.10.12:** 8.15 – Heilige Messe; **10.00 – Begräbnis von + Fr. Karoline Swiergorz, Friedhof Döbling;** **16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte &**

**17.30 - \*\*\* Rosenkranz \*\*\*;** 18.00 – Heilige Messe

**Fr 5.10.12:** 8.15 – Hl. Messe; **17.30 - \*\* Rosenkranz \*\*;** 18.00 – Hl. Messe

**Sa 6.10.12:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

**18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse**

#### **So 7.10.12 – 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - FAMILIENMESSE**

**8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde**

**\*\*\*\*\* Erntedankfest \*\*\*\*\* Familienmesse \*\*\*\* Agape \*\*\*\*\***

In der Woche:

*Kanzleistunden: Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00*

*Anima: Mi 9.00 – 11.00*

*Rennweg Heilige Messe: Do 8.00*

*Seniorenclub: Do 14.00*

## Ausgelegt! Markus 9, 38 – 43.45.47 – 48

Lese ich das Evangelium des heutigen Sonntags, erkenne ich in der Haltung der Jünger ein Denken, das ich auch in unseren Tagen noch entdecke. Den Wunsch auf Jesus einen Alleinvertretungsanspruch zu haben; verbunden mit dem Versuch, alle anderen, die im Namen Jesu auftreten, zu diskreditieren. Ich erlebe das in Gemeinden, wenn über die Form der Liturgie oder der Gestaltung des Gottesdienstraumes gestritten wird ebenso wie zwischen den Konfessionen, wo ein Alleinvertretungsanspruch – kombiniert mit der Überzeugung, als Einzige Jesu Worte richtig auszulegen – vielleicht nicht mehr laut ausgesprochen wird, aber gelegentlich zwischen den Zeilen immer noch zu lesen ist. Jesu Worte laden hier zu mehr Gelassenheit ein. Ausschlaggebendes Kriterium ist, dass die frohe Botschaft glaubwürdig verkündet wird. Und Jesu Worte sind zugleich eine ernste Ermahnung. Wenn Streit – ob jetzt in einer Gemeinde oder zwischen den Konfessionen – Menschen, die an Jesus glauben zum Bösen verführt, sie in ihrem Glauben zweifeln lässt oder sie gar dem Glauben entfremdet, dann findet Jesus dafür drastische Worte, die wir – so fremd sie uns vielleicht sind – nicht wörtlich, aber ernst nehmen sollten.

*Michael Tillmann*



### DIE KLEINSTEN SIND DER MAßSTAB DER GRÖßE

Jesus nimmt immer wieder die Kinder und die Kleinen zum Maßstab. An ihnen soll sich das Leben des Christen orientieren. Kein Maßstab unserer Zeit, die sich an den Erfolgreichen und Engagiertesten orientiert. In der christlichen Gemeinde soll es anders sein: Erklären, bis jeder es verstanden hat. Der Langsamste gibt das Tempo vor.